

Sozialpreis 2016 des Kantons Solothurn

Donnerstag, 15. September 2016, Landhaus Solothurn

Laudatio von Iris Schelbert-Widmer, Jurymitglied

„Aktion Platz für Alle“ (APA)

Ein strahlend schöner sonniger Sommertag kündigt sich an. Unter den Platanen auf der Schützi in Olten sind zwei Fussballfelder mit Banden und hohen Netzen eingezäunt, eine Festwirtschaft steht bereit. Langsam kommen die jungen Spielerinnen und Spieler an. Alle kommen zu Fuss, man begrüsst sich freundschaftlich, viele der jungen Frauen und Männer sprechen kaum oder gar kein deutsch, man freut sich aufs gemeinsame Fussballspiel. Auf den ersten Blick sehen die meisten gar nicht sehr sportlich aus, einige haben sogar ihre Hunde dabei.

Langsam kommt Leben in die Schützi. Aus den Lautsprecherboxen tönt Musik, am Speakerstand werden die Pokale zur Schau gestellt, erste Bälle werden gekickt und im Verpflegungsstand werden bereits Crêpes gebacken.

Christoph Birrer, der Organisator wirkt leicht gestresst. Es ist das siebte Multi-Kulti-Street Soccer, früher Homeless Street Soccer Turnier, das er organisiert. Rund dreissig Helferinnen und Helfer stehen im Einsatz und die Sponsorensuche ist erfolgreich verlaufen. Beides ist nicht selbstverständlich.

Nicht selbstverständlich ist auch die Geschichte von Christoph Birrer und wie er sein Leben in die Hände nahm. Als Randständiger und Punk bettelte er am Bahnhof und trank zu viel Alkohol. Durch Zufall kam er, der bis zu den C-Junioren im Club Fussball gespielt hatte, in die Mannschaft der Stadtküche und begann wieder zu spielen.

Dann folgte 2004 die Besetzung eines leerstehenden Restaurants mit seinen Kumpels und der Forderung, dass auch er und seinesgleichen Platz zum Leben und Wirken brauchten. Da gründeten sie den Verein APA „Aktion Platz für Alle“.

Mehr und mehr wollte Christoph Birrer jedoch Struktur in sein Leben bringen. Das tat er mit viel Entschlossenheit und Hartnäckigkeit.

Er übernahm im Kulturzentrum Schützi Gelegenheitsarbeiten und spielte nebenher in der Surprise Strassensportliga.

2008 begann er, im Kulturzentrum Schützi selber Punkkonzerte zu organisieren. Im Leiter der Schützi Oli Krieg fand er einen beratenden Freund.

Weil ihm das Organisieren von Anlässen Freude machte, übernahm er nach und nach mehr Verantwortung. In der gleichen Zeit gründete er mit Kollegen aus der Punkszene die Fussballmannschaft Team Olten.

Seit 2009 organisiert er nun das jährlich stattfindende Homeless Streetsoccer Turnier, das heute Multi-Kulti-Streetsoccer-Turnier heisst. Der Anlass wird Jahr für Jahr etwas anspruchsvoller und grösser. Christoph Birrer verhandelt mit der Stadt wegen des Platzes, mit Sponsoren für die nötigen Beiträge und sucht für den Höhepunkt des Turniers zwei prominente Mannschaften für ein Freundschaftsspiel. Dieses Jahr waren es einmal mehr ehemalige Nati A Spieler unter Andy Egli, die gegen die erste Schriftsteller Nati unter Pedro Lenz spielten.

2015 bekam Christoph Birrer sogar das Aufgebot, mit der Surprise Nationalmannschaft die Schweiz am Homeless Worldcup in Chile zu vertreten. Eine einmalige Chance und Erfahrung für ihn.

Die Jury möchte mit der Nomination dieses Projektes den grossen Einsatz und den Durchhaltewillen von Christoph Birrer und dem Verein APA honorieren und wünscht ihm weiter viel Erfolg, Freude und Anerkennung und dass andere seinem Beispiel folgen und ihr Leben wieder selber in die Hand nehmen.